

Gemeinde Hatten

## **1. Hilfe durch den Behördenschwungel**

Flüchtlinge haben, insbesondere nach ihrer Anerkennung, zahlreiche Anträge zu stellen und Formulare auszufüllen. Durch die Sprachschwierigkeiten sind sie (und in manchen Fällen auch ihre ehrenamtlichen Betreuer) überfordert.

Zwei Ehepaare aus Sandkrug leisten ehrenamtlich Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen. Außerdem stellen sie Kontakte zu Veranstaltern von Integrationskursen her, bringen Ordnung in die Unterlagen der Flüchtlinge und kümmern sich auch um soziale Probleme der Hilfesuchenden. Sie stellen den Flüchtlingen Büromaterial zur Verfügung, damit sie ihre Unterlagen ordnen und verwahren können. Unterstützt werden die Ehepaare von einem anerkannten syrischen Flüchtling, der im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Übersetzungshilfe leistet.

Die Beratungen werden jeweils am Freitag von 14:00 bis 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Evangelischen Freikirche in Sandkrug, Ludwig-Erhardt-Straße 2, durchgeführt.



Foto: pixabay

Gemeinde Hatten  
**Wassergymnastik**



Die Reha-Sportgemeinschaft Hatten e.V. veranstaltet seit September 2016 Wassergymnastikkurse für Asylbewerberinnen.

Der Kurs findet freitags in der Zeit von 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr im Lehrschwimmbad der Waldschule Hatten statt und ist auch offen für Migrantinnen aus anderen Gemeinden des Landkreises Oldenburg.

Ausgebildete Übungsleiterinnen mit Orthopädielizenz begleiten den Wassergymnastikkurs. Er dient u. a. zur Kräftigung der Rückenmuskulatur und zur allgemeinen Wassergewöhnung.

Dieser Kurs ist ausschließlich für Frauen und Mädchen konzipiert und wird von der Sandkruger Integrationsgruppe flankiert.



Fotos:fotolia

Gemeinde Hatten

## Theaterfahrt „Hänsel und Gretel“



Foto:privat

Der Migrationstreff der Ev. Kirche Sandkrug besuchte am 21.11.2016 mit zwölf Deutschen und 38 Flüchtlingen die Generalprobe der Oper „Hänsel und Gretel“ im Oldenburger Staatstheater. Mit diesem Projekt wollten die Ehrenamtlichen ein Stück europäische Kultur an die Neuzugewanderten herantragen und ihnen mit dem Staatstheater ein Oldenburger Kleinod zeigen. Um die Integration zu fördern, durften die Migranten einen deutschen Mitschüler, Freund oder Nachbarn einladen mitzukommen. Das Oldenburger Staatstheater führte die Oper für die Neuzugewanderten und ihre Gäste kostenlos auf. Der Landkreis Oldenburg übernahm die Kosten für die Busfahrt.

Gemeinde Hude  
**Schwimmkurse  
für Kinder und Jugendliche**



Foto:pixabay

Nach Verkehrsunfällen ist Ertrinken die zweithäufigste Art tödlich verlaufender Unfälle im Kindesalter. In Sandkrug fand in der Zeit vom 17.04.2016 bis 03.07.2016 ein Schwimmkurs mit 27 Kindern aus Flüchtlingsfamilien im Alter von 4 bis 13 Jahren statt. Der Kurs wurde vom Team der Migrationsgruppe Sandkrug initiiert und vom TSG Hatten-Sandkrug in Zusammenarbeit mit der DLRG Hatten-Sandkrug durchgeführt. Das Helferteam bestand aus 13 Trainerinnen und Trainern der DLRG und der TSG, von denen immer mindestens acht Personen anwesend waren.

In der Gemeinde Hude führt der TV Hude seit Juni 2016 Schwimmkurse für Grundschul Kinder aus geflüchteten Familien durch. Finanziert wird das Projekt vom Lions-Club-Oldenburger Geist e.V. und vom Landkreis Oldenburg. Für das Jahr 2016 sind fünf Kurse geplant. An diesen Kursen nimmt jeweils ein Sprachmittler teil, damit die Anweisungen der Trainer von den Kindern auch verstanden werden. Ziel ist die Wassergewöhnung und Wasserausbildung mit dem Abzeichen Seepferdchen/Bronze.



Foto:privat

Pressebericht zum Schwimmkurs in Hude

[http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/lokalsport/schwimmen\\_a\\_31,0,3547817132.html](http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/lokalsport/schwimmen_a_31,0,3547817132.html)

Pressebericht zum Schwimmkurs in Sandkrug

[http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/lokalsport/auf-dem-weg-zum-seepferdchen\\_a\\_31,0,1806485212.html](http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/lokalsport/auf-dem-weg-zum-seepferdchen_a_31,0,1806485212.html)

Gemeinde Hude

## „Die Manege ist frei“

Ziel dieses Projektes war es, Sprachförderung und Integration in natürlicher und fantasievoller Umgebung für Vorschulkinder mit und ohne Migrationshintergrund zu gestalten und zu fördern.

Zehn fünfjährige Flüchtlingskinder ohne Kindergartenplatz trafen in der 2. Hälfte der Herbstferien zehn ihrer zukünftigen Kindergartenkinder in der Zirkusmanege „Reiterhof“ Sylke Borchers, um gemeinsam eine Zirkusvorstellung vorzubereiten.

Dort erwartete sie ein professionelles Team aus Reitlehrern, Reitpädagogen und Erziehern.

Es wurde balanciert, getanzt und geturnt. Sprache, Motorik und soziales Verhalten wurden gefördert und die Kinder lernten, dass die Natur ein Ort der Aktion, aber auch der Besinnung sein kann.

Am Ende der Projektwoche gab es eine große Abschiedsvorstellung des Zirkus „Hotte Hü“ für alle Interessierten, für Eltern und Großeltern.



Presseartikel

Fotos:privat

[http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/bildung/manege-frei-fuer-kleine-zirkusakrobaten\\_a\\_31,1,2036420042.html](http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/bildung/manege-frei-fuer-kleine-zirkusakrobaten_a_31,1,2036420042.html)

[http://www.nwzonline.de/hude/zirkus-hotte-hue\\_a\\_31,1,2298085451.html](http://www.nwzonline.de/hude/zirkus-hotte-hue_a_31,1,2298085451.html)

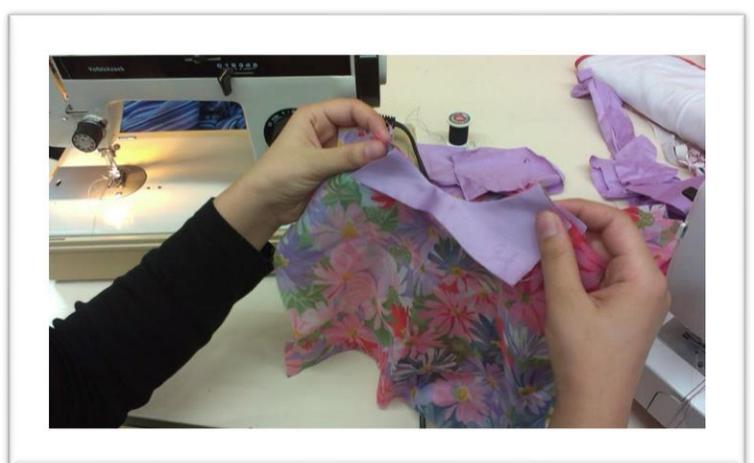
Gemeinde Hude

## Offene Nähwerkstatt im Kulturhof Hude

Die Nähwerkstatt ist ein offenes Angebot zur proaktiven Integration. Sie schafft die Möglichkeit zum Erleben von Selbstwirksamkeit und Entwicklung kooperativer Lernbereitschaft. Das Lernangebot besteht aus den Grundlagen des Schneiderhandwerks. Die Förderung interkultureller Toleranz und individueller Kreativität sowie das Bildungsangebot zum verantwortungsvollen, ökologisch nachhaltigen Umgang mit Textilien sind die erklärten Ziele des Projekts. Die Nähwerkstatt soll in die Gesellschaft hinein wirken.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, im Rahmen der wöchentlichen Öffnungszeit (dienstags von 16:00 bis 20:00 Uhr) spontan, freiwillig, eigenverantwortlich und kostenfrei die Nähwerkstatt im Kulturhof Hude zu nutzen.

Betreut wird die Werkstatt von zwei Hobbynäherinnen, die Anfängerinnen eine Einführung in den Gebrauch der Nähmaschine geben und ihnen begleitend, wertschätzend und beratend zur Seite stehen.



Fotos:privat

Gemeinde Wardenburg

## Fahrradkurse in Wardenburg

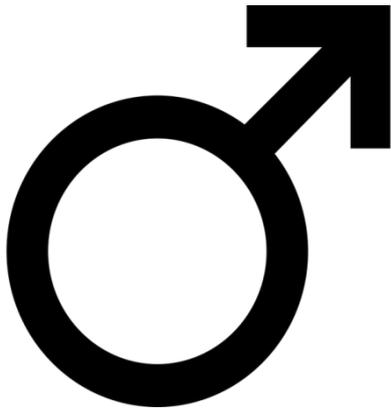


Viele Frauen mit Migrationshintergrund können nicht Fahrrad fahren. Dadurch sind sie in ihrer Mobilität eingeschränkt. Häufig sind Frauen mit Migrationshintergrund zudem nicht mit den hiesigen Verkehrsregeln vertraut. Um den Migrantinnen ein Stück mehr Selbständigkeit zu geben, führte die Gemeinde Wardenburg im Jahr 2016 in der Letheschule in Oberlethe Fahrradkurse gezielt für geflüchtete Frauen durch. Die Kurse wurden von ehrenamtlichen Fahrradlotsen geleitet, die zuvor vom Landkreis Oldenburg geschult worden waren. Eine Sprachmittlerin stand den Teilnehmerinnen bei Verständigungsproblemen zur Seite. Die Kosten für die Sprachmittlerin trug der Landkreis Oldenburg.



Fotos: fotolia

Gemeinde Wardenburg



## **„Wie geht Mann-Sein in Deutschland?“**

Dieses Projekt richtet sich an männliche Migranten/Geflüchtete und findet in Wardenburg statt. Unter Leitung eines Diplom-Sozialwissenschaftlers werden Themen wie z.B. die Rolle des Mannes in der Familie, das Aufwachsen der Kinder in Deutschland im Unterschied zum Herkunftsland, Freundschaft und das allgemeine Männerbild in Deutschland behandelt.



Foto:pixabay

Gemeinde  
Wardenburg

## Kunstprojekt



Foto:fotolia

## Brücke

Dieses Projekt richtet sich an Flüchtlingsfrauen und -mädchen und wird einmal wöchentlich für zwei Stunden in der Gemeinde Wardenburg angeboten. Die Frauen und Mädchen können dort Erlebnisse in künstlerischen Darstellungen verarbeiten. Neben dem Malen und Zeichnen sind auch Meditation und Entspannungsübungen Teil des Angebots.

Ziele sind eine verbesserte Selbstwahrnehmung, die Verarbeitung von Erfahrungen und das Leben in der neuen, sicheren Umgebung anzunehmen und zu genießen.

Vom 05.03 bis 24.03.2017 fand im Foyer des Wardenburger Rathauses eine Ausstellung der gemalten Bilder mit dem Thema „Malprojekt Brücke“ statt.

Leiterin dieses Projektes ist Frau Jutta Rudolf (Flüchtlingssozialarbeiterin der Diakonie Wardenburg).



Fotos: privat

Stadt Wildeshausen

## Verbraucherschutz für Flüchtlinge

Im Stadthaus der Stadt Wildeshausen fand am 31.01.2016 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Verbraucherschutz für Flüchtlinge“ statt. Herr Momberg von der Verbraucherzentrale Braunschweig informierte die geflüchteten Menschen über Themen wie z.B. Fallen im Internet, ungewollte Verträge, Versicherungen, Telefon und Handy u. Ä.

Die Veranstaltung wurde in drei Sprachen übersetzt und von den Teilnehmern sehr gut angenommen.



Fotos:privat

Stadt Wildeshausen  
**Vorlesen, Lesen**



Dieses Projekt richtet sich an Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund. Diese werden von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des DRK-Mehrgenerationenhauses an das Vorlesen und Lesen herangeführt, um den Zugang zur deutschen Sprache zu erleichtern und vorhandene Grundkenntnisse zu vertiefen.

Es treffen sich verschiedene Nationalitäten; gemeinsam soll den Kindern der Spaß am Lesen als Schlüssel zur Bildung vermittelt werden. Familien mit kleinen Kindern erhalten praktische Anregungen zum Vorlesen und Lesen.

Dieses Projekt findet ganzjährig im DRK-Mehrgenerationenhaus in Wildeshausen statt.



Fotos: pixabay

Stadt Wildeshausen  
**Fahrradlotenkurs**



Foto:pixabay

Der Landkreis Oldenburg führte in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht des Landkreises Oldenburg e. V. Fahrradkurse für Migrantinnen durch. Die Nachfrage nach Fahrradkursen ist in den letzten Monaten stark angestiegen. Aus diesem Grund regte die Verkehrswacht an, einen „Fahrradlotenkurs für Ehrenamtliche“ durchzuführen. Der „Fahrradlotenkurs“ fand am 03.06.2016 im Kreishaus mit 16 Teilnehmern statt. Ziel dieses Kurses war es, Ehrenamtliche als „Lotsen“ auszubilden, damit sie zukünftig eigenverantwortlich Fahrradkurse in den Gemeinden durchführen können.

Sollte Bedarf an weiteren „Fahrradlotenkursen“ bestehen, ist die Verkehrswacht des Landkreises Oldenburg e. V. gerne bereit, weitere Kurse durchzuführen.

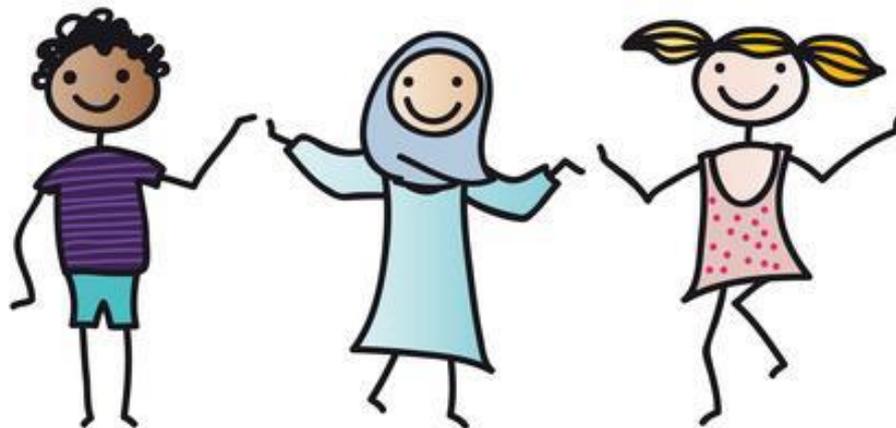
Pressebericht zum „Fahrradlotenkurs“ am 03.06.2016:  
[http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/bildung/hilfe-fuer-ehrenamtlichefluechtlingshelfer\\_a\\_6.1.2391031006.html](http://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/bildung/hilfe-fuer-ehrenamtlichefluechtlingshelfer_a_6.1.2391031006.html)

## Spielerische Sprachförderung



Sprache ist das Medium der alltäglichen Kommunikation und eine Ressource für den Bildungserfolg. Sie ist die notwendige Basis für aktive Teilhabe an der Gesellschaft und für ein selbstbestimmtes Leben. Können Kinder dem Unterricht wegen unzureichender Deutschkenntnisse nicht folgen, hat dies direkte Auswirkungen auf ihre schulischen Leistungen und somit auch auf ihre späteren beruflichen Chancen.

Die Sprache zu fördern, um so für einen guten, leichteren Start in das Schulleben zu sorgen, ist Ziel dieses Projektes. Im Mehrgenerationenhaus des DRK in Wildeshausen werden Flüchtlingskindern im Vorschulalter spielerisch zusammen mit deutschen Kindern Deutschkenntnisse vermittelt.



Stadt Wildeshausen  
**„Hayat Saide“**

Das Projekt „Hayat Saide“ richtet sich an junge Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Mädchen kommen einmal wöchentlich im Rahmen einer AG unter Leitung einer kompetenten Sprachmittlerin in der Hauptschule Wildeshausen zusammen. Das geschlechtshomogene Angebot bietet den Mädchen die Möglichkeit, ihre Vorstellung von Freizeitgestaltung umzusetzen, ohne von Eltern, Brüdern oder Freunden bevormundet zu werden. Die Angebotsvielfalt reagiert angemessen auf ihre Bedürfnisse, Interessen und Probleme. Sie können basteln, lesen, tanzen, singen, kleine Ausflüge unternehmen, über ihr Leben, ihre Probleme, ihre Wünsche, Ängste und Hoffnungen sprechen. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Selbstbehauptung und Selbstbestimmung. Den Mädchen werden außerdem Themen wie Berufsorientierung und Lebensplanung zugänglich gemacht.



Fotos: privat

Stadt Wildeshausen

## Nähen - bunte Vielfalt

Der Kurs richtet sich an Zuwanderinnen und deutsche Frauen, die sich gemeinsam beim Nähen und kreativen Gestalten kennenlernen können. Sprachförderung, Abbau von Vorurteilen und Wissenserweiterung über die jeweiligen Kulturen werden gefördert. Es entstehen neue soziale Verbindungen, die sich zu gegenseitiger Unterstützung entwickeln.

Der Nähkurs wird ganzjährig im Wildeshauser Mehrgenerationenhaus des Deutschen Roten Kreuzes angeboten.



Foto: pixabay

Stadt Wildeshausen

## Kochkurse im Mehrgenerationenhaus „Wir kochen, was wir lesen“



Foto: pixabay

Das Angebot richtet sich an Männer und Frauen mit Migrationshintergrund, die gerne zusammen mit anderen gemeinsam einkaufen, kochen, ausprobieren und Rezepte austauschen bzw. aufschreiben. Diese Maßnahme läuft bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Wildeshauser Mehrgenerationenhaus des Deutschen Roten Kreuzes.

Gefördert wird neben der Anwendung der deutschen Sprache (in Wort und Schrift) auch der wirtschaftliche und gesunde Einkauf von Lebensmitteln, das Kennenlernen und Verstehen anderer Esskulturen und Lebensmittel. Über das Essen entstehen Kontakte zu Personen außerhalb der eigenen Familie. Des Weiteren fließen auch Themen wie Umgang mit Reinigungs- und Putzmitteln, Mülltrennung und -entsorgung in den Kurs mit ein.



Foto: privat